

Der GVP-Bogen

Die wichtigsten Aussagen zu Ihrem persönlichen Willen werden im GVP-Bogen schriftlich festgehalten. So stellen wir sicher, dass alle Personen, die an Ihrer Versorgung beteiligt sind, über Ihre Wünsche Bescheid wissen – besonders dann, wenn sich Ihre gesundheitliche Situation verändern sollte.

Wir kümmern uns außerdem darum, dass auch weitere Beteiligte, wie zum Beispiel Ihre Hausarztpraxis, Krankenhäuser oder Rettungsdienste, entsprechend informiert werden.

Die Beratung erfolgt auf Grundlage des § 132g des fünften Sozialgesetzbuches (SGB V).

Ich nehme mir Zeit für Sie

Alle Menschen, die bei uns leben, sind herzlich zu einem kostenlosen Beratungsgespräch über die Versorgung in der letzten Lebensphase eingeladen. Gerne kann auch eine persönliche Vertrauensperson mit dabei sein.

Ansprechpartnerin:



Anne Böger

- Sozialarbeiterin
- Qualifizierte GVP-Beraterin gemäß § 132g SGB V
- Fachkraft für Gerontopsychiatrie



Beratung für die letzte Lebensphase



Kontaktdaten

Caritas Münster
Josefstraße 2
48151 Münster

T.: 0151 52702720
anne.boeger@caritas-ms.de

Außerdem erreichen Sie mich über mein Postfach in den jeweiligen Pflegestützpunkten der Altenzentren.

[caritas-ms.de](https://www.caritas-ms.de)

Stand: 02.26

Leben bis zum Ende gestalten

Gesundheitliche Versorgungsplanung
für die letzte Lebensphase (GVP)

Für Menschen. Für Münster.

Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (GVP)

Wir begleiten die Menschen, die bei uns leben, in vielen Situationen. In schönen und fröhlichen Momenten, aber auch in traurigen. Ein Teil, der fest zum Leben dazu gehört, ist das Sterben – für jeden von uns. Wenn Erkrankungen den Alltag schwer machen, dann möchten wir wissen, wie wir Sie bestmöglich unterstützen können.

Wir möchten erfahren, was Ihnen ganz persönlich für die letzten Tage Ihres Lebens wichtig ist.

Wir laden Sie zu einem individuellen Beratungsgespräch ein, bei dem wir in Ruhe über Ihre Fragen und Wünsche sprechen können.

- Das Angebot ist für Sie freiwillig und kostenlos.
- Die Beratung findet in Ihrem gewohnten Umfeld statt.
- Wenn Sie möchten darf Sie eine Vertrauensperson bei dem Gespräch begleiten.

Sie möchten mehr erfahren? Hinter dem QR-Code finden Sie weitere Informationen:



Mögliche Themen

Wir möchten Sie informieren und beraten, damit Sie selbst Entscheidungen für ihr Leben und Sterben treffen können.

- Was sind Ihre persönlichen Wünsche für die Versorgung, Pflege und Begleitung in den letzten Tagen?
- Was waren für Sie prägende Lebensereignisse und was hat Ihnen in schweren Zeiten Kraft gegeben?
- Welche medizinischen Maßnahmen wünschen Sie sich in Notfallsituationen? Und welche nicht?

Sie selbst entscheiden, über welche der Themen wir sprechen und wann wir das Gespräch pausieren oder beenden.

„Wir stärken die Selbsthilfekräfte der Menschen, fördern ihre Selbstständigkeit, achten und sichern ihre Würde und Selbstbestimmung.“

Zitat aus unserem Leitbild

Wichtige Fragen

Müssen wir das jetzt schon entscheiden?

Nein, aber es kann beruhigend sein zu wissen, dass alles geregelt ist. Der Prozess ist freiwillig und Ihre Aussagen können jederzeit geändert werden.

Werden die Wünsche auch wirklich beachtet?

Ja. Die Ergebnisse der Planung werden dokumentiert und sind für Ärzte und Pflegekräfte in Krisensituationen handlungsleitend.

Sie haben schon eine Patientenverfügung?

Schön, dass Sie sich schon Gedanken zu dem Thema gemacht haben! Ihre Patientenverfügung nehmen wir gerne mit in das Gespräch. Wir unterstützen Sie dabei, zu prüfen, ob die Verfügung noch Ihrem ganz persönlichen Willen entspricht und ob Sie noch weitere Wünsche festhalten möchten.

Gilt das Angebot auch für Menschen mit Demenz ?

Unser Angebot gilt auch für Menschen, die z. B. aufgrund einer Demenzerkrankung, nicht mehr selbst einwilligungsfähig sind. Im Gespräch mit den Angehörigen, können wir gemeinsam über den mutmaßlichen Willen der Person sprechen und so hilfreiche Informationen für die Versorgung erhalten.